

## Organisatorisches

- Veranstalter** | Lorenz-von-Stein-Institut für Verwaltungswissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
| Diakonisches Werk Schleswig-Holstein Landesverband der Inneren Mission e.V.
- Termin** | 26. September 2018, 14:00 Uhr
- Ort** | Hermann-Ehlers-Akademie, Villa 78, Niemannsweg 78, 24105 Kiel
- Anmeldung** | Bis zum 14. September 2018  
per Post: Olshausenstraße 75, 24118 Kiel  
per Fax: 0431. 880-7383  
per E-Mail: institut@lvstein.uni-kiel.de
- Auskünfte** | Weitere Auskünfte erteilen die Mitarbeiter des Lorenz-von-Stein-Instituts unter der Telefonnummer: 0431. 880-4542 / [www.lvstein-uni-kiel.de](http://www.lvstein-uni-kiel.de)
- Kosten** | Der Tagungsbeitrag beträgt 35,- EUR (zzgl. USt.), Studierende und Referendare erhalten freien Eintritt. Die Rechnungsstellung erfolgt nach Anmeldeabschluss.

### Sie erreichen den Veranstaltungsort

#### Anfahrt per Auto

Der Niemannsweg 78 befindet sich im Kieler Stadtteil Düsternbrook in unmittelbarer Nähe zum Ministerium. Genügend Parkplätze finden Sie und Ihre Gäste direkt vor dem Veranstaltungszentrum sowie in den angrenzenden Straßen.

#### Anfahrt per Bus

Ab ZOB/Hauptbahnhof: Linie 41, 42, 43 bis Haltestelle Landtag bzw. Reventloubücke, Fahrzeit ca. 10 Minuten + 4 Gehminuten zum Niemannsweg 78. Oder mit der Linie 51 bis Haltestelle Niemannsweg, Fahrzeit ca. 20 Minuten + 2 Gehminuten.



**Lorenz-von-Stein-  
Institut**

für Verwaltungswissenschaften

**Diakonie**   
Schleswig-Holstein

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

## Bedingungsloses Grundeinkommen

am 26. September 2018 | um 14.00 Uhr  
in der Hermann-Ehlers-Akademie  
Niemannsweg 78 | 24105 Kiel

## Bedingungsloses Grundeinkommen

Unverändert stehen Staat und Verwaltung in der Verantwortung für eine selbstbestimmte Lebensführung des Einzelnen. Der moderne Sozialstaat hat nicht nur sicherzustellen, dass Sach- und Dienstleistungen der Daseinsvorsorge erbracht werden. Er muss seine Bürger zudem wettbewerbsfähig machen für den Markt der Möglichkeiten. Statt zur Versicherungs-, Versorgungs- und Erziehungsanstalt für die Gesellschaft zu werden, hat die staatliche Daseinsfürsorge die persönliche Selbstbestimmung, den individuellen Wettbewerb und das Wagnis des Einzelnen zu ermöglichen.

Doch welches sind die richtigen Instrumente? Der aktuelle Koalitionsvertrag der die schleswig-holsteinische Landesregierung tragenden Parteien will im Rahmen eines „Zukunftslabors“ die Umsetzbarkeit „neuer Absicherungsmodelle, z.B. ein Bürgergeld, ein Grundeinkommen oder die Weiterentwicklung der sozialen Sicherungssysteme“ prüfen und bewerten. Grund genug also, der Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens rechtlich, sozialwissenschaftlich und politisch nachzugehen.

Prof. Dr. Christoph Brüning  
Lorenz-von-Stein Institut  
für Verwaltungswissenschaften

Heiko Naß  
Landespastor und  
Sprecher des  
Diakonischen Werkes  
Schleswig-Holstein

## Programm

- Ab 13.30 Uhr** | **Eintreffen der Teilnehmer**  
| **Begrüßungskaffee**
- 14.00 Uhr** | **Begrüßung und fachliche Einführung**  
Prof. Dr. Christoph Brüning  
*Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Lorenz-von-Stein-Instituts für Verwaltungswissenschaften*  
Heiko Naß  
*Landespastor und Sprecher des Diakonischen Werkes Schleswig-Holstein*
- 14.30 Uhr** | **„Rechtlicher Rahmen eines Grundeinkommens“**  
Prof. Dr. Felix Welti  
*Professor für Sozial- und Gesundheitsrecht, Recht der Rehabilitation und Behinderung an der Universität Kassel*
- 15.30 Uhr** | **„Bedingungen für ein Grundeinkommen“**  
Prof. Dr. habil. Michael Opielka  
*Wissenschaftlicher Leiter und Geschäftsführer des ISÖ – Institut für Sozialökologie gemeinnützige GmbH und Professor für Sozialpolitik an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*
- 16.30 Uhr** | **Kaffeepause**
- 16.45 Uhr** | **Podiumsdiskussion:**  
Simone Lange  
*Oberbürgermeisterin, Stadt Flensburg*  
Sebastian Schulze  
*Geschäftsführer UVNord  
Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein e.V.*  
Prof. Dr. Felix Welti  
*Professor für Sozial- und Gesundheitsrecht, Recht der Rehabilitation und Behinderung an der Universität Kassel*  
Prof. Dr. habil. Michael Opielka  
*Wissenschaftlicher Leiter und Geschäftsführer des ISÖ – Institut für Sozialökologie gemeinnützige GmbH und Professor für Sozialpolitik an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena*
- Moderation:**  
Heiko Naß
- 17.45 Uhr** | **Schlussbemerkungen**  
Prof. Dr. Christoph Brüning
- 18.00 Uhr** | **Imbiss**  
| **Ende der Veranstaltung**